

Mathe in Klasse 1

Beitrag von „Franz-Josef-Neffe“ vom 5. März 2010 20:54

Man muss es ja nicht für wahrscheinlich halten, aber zumindest ausschließen dürfte man die Möglichkeit nicht, dass die Kinder WEGEN dieses Unterrichts UNSICHER sind. Man kann es auch experimentell untersuchen. Ich habe das z.B. schon vor vielen Jahren getan, weil mir aufgefallen war, dass die Kinder immer noch UNSICHERER werden. Wenn ich aber experimentell die Persönlichkeit stärke, bekomme ich im Handumdrehen sprunghaft bessere Ergebnisse, ohne dass ich dafür auch nur eine Übung rechnen lassen muss. Ich weiß, dass das ein wenig unbequem klingt, aber man kann die Ergebnisse fast beliebig reproduzieren. Und mit dieser "kleinen Provokation" kritisiere ich auch nicht Kollegen sondern nur a) die Methoden, die sie anwenden und b) dass sie sie nicht hinterfragen. Das ist m.E. unabdingbar, sobald sich mit einer Methode Ergebnisse nicht verbessern sondern verschlechtern.

Als Schüler hab ich mal einen Lateinlehrer gehabt, der hat uns sage und schreibe 4 Wochen lang dasselbe Kapitel immer wieder übersetzen lassen und war schon ganz verzweifelt, dass wir es immer noch nicht können. Er wurde ausgelacht und ausgepiffen, aber er wollte nicht wahrhaben, dass es uns zum Hals heraushing und wir es nicht mehr sehen konnten. Er hat sich für seine Schüler aufgearbeitet, ganz wörtlich genommen, er war (mit seiner nicht einfachen Biographie) vollkommen blind für die Realität.

Ich finde, wie sollten prüfen, wenn man mit Kindern 1 Jahr mit den Materialien der 1.Klasse die Zahlen von 1 - 20 wiederkaut - 200 Stunden lang - und wenn man das dann noch einmal 200 Stunden lang macht, ob da die Grenze zur Psychofolter bereits überschritten ist.

Auch diese Provokation schreibe ich nicht, um jemand damit anzugreifen, sondern weil ich finde, wir sind es unseren Schülern, ihren Eltern und noch mehr uns selbst schuldig, diese Standardverhältnisse nicht bloß jeden Tag blauäugig zu reproduzieren sondern wir müssen endlich das Infragestellen des Üblichen lernen. Wenn dabei herauskommt, dass es GUT ist, werde ich voll dahinterstehen.

Ich grüße freundlich.

Franz Josef Neffe